Inv. 81915
109.) = 31.)
1847.
Collat.

ἐνθουσιασμός ist übersetzt in der Begeisterung.
Als Gegenstück der besprochenen Reinigung der Leidenschaften tritt in der Definition des Aristoteles, sie mag die Stelle XV. 5.

---

1. Es ist in den Tragödien des Aischylos, je selbst zur Zeit in einem seiner Nachfolger, etwas unbeholfenes, stazionäres, daß die Personen, in ein lebendiges Fortschreiten der Handlung gewoben, durch nichts bewegen würden. In die Tragödien des Sophokles treten nun mit durch, die schon Homer gesehen hat in Ihnen gesetzte Begriffe, Bestimmungen und Gegensätze. Das Fortschreiten der Handlung fängt nun durch ein einziges Ereigniß an, das aber und die Nachwirkungen gegen das bereits Geschehene des Zustands und Gesinnungen erscheint der Chor gleichsam mag sagen was man will, sich um dieselben Bestrebungen und Nutzanwendungen herum drehend. In den Wechselreden braucht die Unterredende die längste Zeit um sich über die einfachste Begebenheit zu verständigen, und das Höchste bei dem raschen Entwurf begriffen hat, was oft durch sehr lange durchgetragen, bis die Redenden mit Ahnen kommen Thorheit, die übrigens auch noch jetzt Tage in unsern Volksliedern vorkommt und im geistlichen Liede besonders im Gemüthe bezeichnet, wie sich Kinder und einfache Leute eine zehnmal gehörte Geschichte, die sie längst auswendig wissen und viel lieber noch vorsagen lassen.

III 73

Geistes bei Euripides, je ba[?]ch bei Sophokles, ist es jene Heftigkeit, die den Aspasien, wie der Gorgo, ist an [illegible] ästhetische Seite der Gerichtsverhandlung, zu eigentlich Lehrfach geworden war, welche Geschwätzigkeit in jenen Dingen heute selbst in den Dialogen des Plato sich selber [illegible].

[In den Vergleichen des Homer und der Tragödie – der Chor – 2
Choren des Äschylus liegt allerdings dramatisch etwas
Hinderliches, das auch Euripides beschnitten hat, und es gar sonst
muß selbst Goethe in demselben Stücke v. 224 [illegible].
Doch liegt aber etwas unendlich gerade in Wahrheit darin
daß Goethe alles Verlorene ist den Begriff, mit dem
sich ihr Wünschen und Hoffnungen beschäftigen, dramatisch
hinzuzieht und zeigt wie; In Dramen müßten alles
augenblicklich wirken, daß Zeit kaum die Reflexion
d. Hilfe nehmen]

~~Dagegen~~
~~Die Mutter~~ die Mutter spricht:

Was kommt ich mit Geistern und Mächten
Mich zu schlagen?
Den Himmel, sag es geklagt!
Bin doch nur eine schwache Magd.
Wollt mit Netzen und Schlingen und Ketten
Mich ~~umringen~~ zwingt ~~umsetzen~~
Aber schlauer als ein Aal
Entschlüpft' ich euch allzumal.
Ihr seid Schwestern,
Poesie heißt sie zusammen,
~~Bergstadt la mia~~ mein Gewand, ähnlich wie an
die fängt man mit der Hand

WIENER STADTBIBLIOTHEK